

Trekkingradtour mit dem RTC am 11.6.2025 nach Uerdingen

(Text: Manfred Krister, Fotos: Manfred Krister, Uli Tiefenbach)

28 Teilnehmer und 6 Teilnehmerinnen fanden sich am 11.6.2025 auf dem Stadtbalkon des RS1 ein. Darunter waren 9 Gäste und ein Teilnehmer mit dem Rennrad. Bei so vielen Teilnehmenden war eine Gruppenteilung notwendig.



Rolf Ruckelshauß führte die 1. Gruppe und Manfred Krister die 2. Gruppe Richtung A40 Brücke am Rhein. Die erste Bio- und Fotopause machten die beiden Gruppen an der Rheinorange. Hier konnten wir uns eine Übung der Feuerwehr und des DLRG mit Booten ansehen.



Auf der anderen Rheinseite in Homberg führte die Strecke auf dem Rheindamm zunächst nach Rheinhausen mit schönen Ausblicken auf die Rheinwiesen. Interessant war dann die Fahrt durch das Rheinhausener Hafengebiet. Die Fahrt verschaffte uns ein eindrucksvolles Erlebnis mit unzähligen großen Transport LKW, die entweder von den zahlreichen Lagerhallen und Logistikunternehmen abfahren oder auf dem Weg zum Containerhafen bzw. den verschiedenen Verladestationen waren.

Nachdem wir das Kerngebiet des Hafengeländes verlassen hatten, fuhren wir auf einem Radweg entlang der Rheinauen Richtung Uerdingen. Die Industrielandschaft ließen wir bald hinter uns und genossen den Blick auf Pferde und Schafe in den Rheinauen. Eine besondere Idylle bot das Dorf Friemersheim mit der ältesten Dorfkirche Friemersheim, die mit 3 Türen versehen war. Die mittlere Türe war der Eingang für die Friemersheimer und die beiden anderen Türen waren für die Gläubigen aus Rumeln und der anderen Rheinseite Ehingen, die früher mit einer Fähre über den Rhein zum Gottesdienst kamen. Auf dem Dorfplatz befindet sich auch die urige alte Rhein-Restoration Schumachers. Das denkmalgeschützte Anwesen ist leider bis auf Weiteres dauerhaft geschlossen und steht zum Verkauf. Die Informationstafeln luden zum kurzen Verweilen ein.



Anschließend fuhren wir an den Gebäuden und Mauern des Chemiewerkes auf dem Radweg nach Uerdingen. Hier war in der Fußgängerzone ein reger Einkaufsverkehr. Bei dem herrlichen warmen Sonnenwetter waren die Außenbereiche der Cafés und der Eisdielen sehr gut besucht. Unsere Gruppe 2 traf dann auf dem Rathausmarkt auf die Gruppe 1, die sich schon reichlich mit Kaffee und Kuchen versorgt hatte und die sonnigen Außenplätze des Cafés einnahmen. Das üppige Kuchenangebot des Marktcafés konnte jeden Wunsch erfüllen.





Leider stellte ein Teilnehmer fest, dass sein Fahrrad während des Cafébesuches einen Platten am Vorderrad hatte. Die 2. Gruppe wartete, bis der Schaden behoben war. Allerdings stellte sich heraus, dass ein Schleichplatten vorhanden war, so dass mehrfach nachgepumpt werden musste. Über die Uerdinger Brücke führten unsere beiden Tourenleiter die Gruppen über Mündelheim, Serm und Rahm durch die Rheinauen und dem Duisburger Wald zurück nach Saarn und zum RS1. Einen kleinen Fotostopp machte die Gruppe 2 am Schloss Heltorf.



Nach 63 Kilometern war das Ziel erreicht. Eine kleine Gruppe stärkte sich noch in dem schönen Biergarten des Mülheimer Wasserbahnhofs.